



Konzept Jugendfußball 2011



Juni 2011



Ausgangssituation

Handlungsbedarf: Die beim SC 1912 Hennen steht im Spannungsfeld zwischen Leistungsanspruch und Allgemeinnützigkeit eines Vorstadtvereins. Aufgrund des hohen Anteils der Jugendabteilung an der Gesamtmitarbeiterzahl sollen die Organisationsstrukturen für die Zukunft ausgerichtet werden. Die Situation stellt sich in Jahr 2011 wie folgt dar:

- **Vor dem organisatorischen Hintergrund (Verlässlichkeit, Rahmenbedingungen, Außendarstellung, etc.) zählt der Verein zu einem der bestgeführten Vereine im Kreis, dies spiegelt sich nicht zuletzt durch die geringe Höhe der Ordnungsgelder wider**
- **In den vergangenen Jahren kam es immer wieder zu Engpässen in den A und B Jahrgangskadern. Es wird darauf verzichtet Spieler außerhalb der näheren Umgebung zu werben. Engpässe wurden in jüngster Zeit durch Spielgemeinschaften aufgefangen**
- **Jede einzelne der elf Mannschaften setzt individuell die Ziele und organisiert das mannschaftliche Umfeld eigenverantwortlich**
- **Es gibt keine sportlichen Vorgaben seitens des Jugendvorstandes. Es sind gibt keine Standards.**
- **Auf eine schriftliche Formulierung der sportlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen wurde in der Vergangenheit verzichtet**
- **Ein Festlegung der altersgerechten Trainingsmethodik und taktischer Grundlagen existiert nicht.**
- **Die einzelnen Mannschaften entwickeln, bestimmt durch Meinungsführer eine hohe Eigendynamik.**



Ziele und Inhalt

Zielsetzung

- ⚽ **Roter Faden** für die Akteure im Bereich des Jugendfußball
- ⚽ Organisatorischer und sportlicher Rahmen für die Vereinsarbeit

Inhalt

- ⚽ Organisation der Jugendarbeit
- ⚽ „Fairverhalten“ der Beteiligten
- ⚽ Sportliches Konzept: Alters- und leistungsorientierte Ausrichtung

von






- ⚽ Trainern und Betreuern des Kinder- und Jugendfußballs und der Talentförderung
- ⚽ Trainern und Betreuern in Ihrer Funktion als verantwortliche Eltern
- ⚽ dem Jugendvorstand in seiner Verantwortung für eine nachhaltige Jugendarbeit

für

- ⚽ **Kinder und Jugendliche (aktive FußballerInnen)**
- ⚽ **Eltern**
- ⚽ **Trainer und Betreuer**
- ⚽ **Funktionäre**






Konzept Jugendfußball

-  Das Konzept ist in einem **offenen Dialog** entwickelt und verabschiedet worden. Es ist verbindlich für alle Mitglieder des Jugendausschuss
-  Das Konzept wird in festen Abständen, mindestens jährlich, mit dem Jugendausschuss **überprüft** und ggf. **überarbeitet**
-  Für die **Konzeption und Weiterentwicklung** dieses Jugend-Fußball-Konzeptes ist der jeweils amtierende Jugendleiter zuständig
-  Das Konzept wird **publiziert** und allen Beteiligten in der jeweils aktualisierten Form **zur Verfügung gestellt**
-  Die **Mannschaftsverantwortlichen verpflichten sich das Konzept den Eltern jeweils in der neusten Version auszuhändigen und zu erläutern**. Der Jugendvorstand steht zur Erläuterung bei Bedarf zur Verfügung



Die organisatorischen Rahmenbedingungen dienen der Umsetzung des Konzepts und der Berücksichtigung der Gegebenheiten in Bezug auf die Organisation der Trainings- und Spielzeiten. Die Rahmenbedingungen werden durch den Jugendvorstand festgelegt.

-  Die Mannschaften einer Altersgruppe (G,F,E,C,D,A) sollen nach Möglichkeit, jedoch mindestens einmal je Woche, gemeinsam trainieren. Hierdurch kennen sich die Jahrgänge der Altersgruppe untereinander und die Trainer der Jahrgängen arbeiten **kooperativ** zusammen.
-  Die Aufteilung des Platzes für die Trainingseinheiten erfolgt nach den Maßgaben des sportlichen Konzepts und den Anforderungen der Altersklassen. In diesem Zusammenhang werden auch die Tornutzung und die Kabinenbelegung festgelegt
-  Verein und Jugendvorstand verpflichten sich interne und externe Fortbildungen zu ermöglichen. Termine für die internen und externe Fortbildungen werden jeweils vor Beginn der Saison festgelegt



„Fairverhalten“ Trainer und Betreuer

- Trainer sind **Vorbilder**, dessen müssen sie sich in jeder Handlung und verbaler Ausdrucksweise bewusst sein
- Das **altersgerechte** Training und die altersgerechte Sprache ist ein absolutes MUSS. Der Spaß an der Sportart Fußball hat absolute Priorität
- Trainer sind Ansprechpartner von Kindern und Jugendlichen! Ernsthaftigkeit und **verantwortungsbewusster Umgang** ist absolut wichtig
- Trainer haben die Aufgabe **Fußball als Mannschaftssport** zu vermitteln
- Kommunikation auf **Fußballhöhe**
- Konstruktive Kritik ja, aber **keine Bloßstellungen, keine Androhungen** von Sanktionen, keine Ausgrenzung
- Die Suspendierung von Spielern darf nur aus besonderem Grund erfolgen. Die Maßnahme muss vor Kommunikation mit Spieler und Eltern mit der Jugendleitung entschieden werden
- Die **Leitlinien des DFB** sind für die Trainer verbindlich
- Trainer dürfen **keine persönlichen Eitelkeiten** in den Vordergrund stellen. Die Trainer dürfen die von ihnen trainierten Mannschaften nicht gegen das Gemeinwohl des Jugendbereichs abgrenzen
- Trainer und Betreuer konsumieren keinen **Alkohol und Tabak** vor ihren minderjährigen Mannschaften
- Bei Problemen und Missständen jeglicher Art informieren die Trainer und Betreuer unverzüglich den Jugendvorstand. Eine „Sportplatzdiskussion“ ist zu vermeiden
- Bereitschaft zur **Aus- und Fortbildung**. Der Verein bietet die Möglichkeit, an vier vereinsinternen Weiterbildungen in jeder Saison teilzunehmen



„Fairverhalten“ der Eltern

- Eltern sind willkommen als Helfer und positive Motivatoren
 - Eltern die fanatisch sind und Eigeninteressen verfolgen sind nicht erwünscht
 - Eltern akzeptieren das Jugendkonzept, Eltern akzeptieren Trainer und Jugendleitung als „Entscheider“
 - Eltern akzeptieren die Entscheidungen des Trainers und JV im Hinblick auf Einteilung und Aufstellung
- ### „Fairverhalten“ der Eltern
- Lautstarke Unterstützung ist stets erwünscht
 - Nicht erwünscht ist: Kritik am eigenen Kind, an Mitspielern des eigenen Kindes, an der gegnerischen Mannschaft, oder an den Trainern
 - Eltern halten sich bei Spielen stets hinter der Platzabspernung (Bande) aufzuhalten
 - Eltern bringen sich mit konstruktiver Kritik ein, der Anspruch auf sportliche Beeinflussung besteht aber nicht
 - Problemeskalation durch die Eltern erfolgt ausschließlich über die Jugendleitung



Sportliches Konzept Grundlagen

- Der SC 1912 Hennen ist ein Verein, der Kindern aller Leistungsklassen eine Möglichkeit zur Ausübung des Fußballsports bietet
- Kindern/Jugendlichen soll eine **gute sportliche Ausbildung und Betreuung** mit den uns gegebenen Mitteln angeboten werden.
- Kindern/Jugendlichen wird **eine langfristig Perspektive** für den Fußballsport geboten
- Die **Fortbildung** von Trainer wird offensiv gefördert
- Die Beteiligung in allen offiziellen Altersklassen wird angestrebt
- Leistung ist wichtig, aber nicht gleich Erfolg. **Leistung muss definiert werden.**
- Leistungsorientiertes Training und Handeln ab der U12/U13**
- Die Jahrgänge U6 bis U13 werden jeweils in **den Altersgruppen (G-Junioren bis D-Junioren) zusammen** gelegt. Die Jahrgangsmannschaften trainieren mindestens einmal pro Woche gemeinsam. Grundsätzlich trainieren die Altersgruppen am gleichen Wochentag zur gleichen Zeit. Alle Trainer sollen jedes Kind des entsprechenden Jahrganges kennen
- Es wird in Kleingruppen mit entsprechenden Schwerpunkten und Reizen trainiert. Die Einteilung der Mannschaftskader obliegt dem Trainerteam einer Altersgruppe und kann im gegebenen Rahmen flexibel sein.



Sportliches Konzept Grundlagen

- Eine **Zuordnung zu einer höheren Altersgruppe** erfolgt nur im Ausnahmefall. Ein Ausnahmefall stellt die Tatsache dar, dass in der höheren Altersgruppe mangels Spieleranzahl keine Mannschaft gemeldet werden kann.
- „**Spezialtraining**“, wie z.B. Koordinationstraining wird in den Trainingsalltag einfließen und bildet ein Thema der Weiterbildung zum altersgerechten Training.
- Ab der U12 / U13 soll einmal in der Woche ein gesondertes **Torwart-Training** stattfinden
- Alle Trainer verpflichten sich, **altersgerechte Trainingsziele** zu verfolgen und altersgerechte **Trainingsmethoden** anzuwenden
- Die Trainer sollen bestimmte **Standards** verfolgen! Diese werden gemeinsam in einer Fortbildung festgelegt
- Das **Spielsystem** des Senioren Leistungsbereichs dient als Vorgabe für den Jugendbereich und sollte ab der U12 / U13 verfolgt werden. Das System basiert auf dem Prinzip „ballorientiertes Verteidigen“
- Dreimal in der Saison treffen sich alle **Trainer** in Form eines **Workshops** mit dem Jugendvorstand zum Austausch. Hier werden Trainingsinhalte und erreichte Ziele besprochen.
- Neben der Entwicklung der Mannschaftsleistung erhält die **individuellen Leistungsentwicklung** eine stärkere Beachtung
- Die Neuausrichtung ist mittelfristig angelegt. Die mit diesem Konzept eingeleiteten Veränderungsprozesse
 - **brauchen Zeit und**
 - **müssen immer wieder überprüft werden**



4 – 4 – 2

(mit Doppelsechs, flache Vier)

SPIELSYSTEM
1. MANNSCHAFT



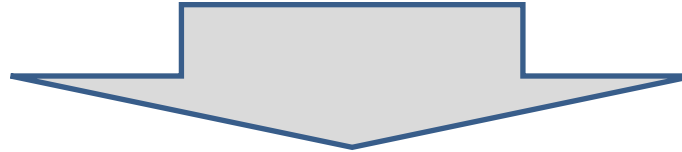
3 – 3 – 2 System



Sportliche Detailkonzepte



Die sportlichen Detailkonzepte sind für die Jahrgangsstufen G-A ausgearbeitet und sind Bestandteil der Trainerfortbildung



Was sollten die FußballerInnen in jeder Altersklasse lernen und können



Sportliche Detailkonzepte



Die nächsten Schritte:

- **Veröffentlichung des Konzepts als Druckversion und auf der Homepage des SC 1912 Hennen**
- **Termine für die anstehenden internen Fortbildungen**



Sportliche Detailkonzepte



Die nächsten Schritte:

- **Veröffentlichung des Konzepts als Druckversion und auf der Homepage des SC 1912 Hennen**
- **Termine für die anstehenden internen Fortbildungen**



Sportliche Detailkonzepte



Und wir waren dabei

Stefan Kolatke

Jörn Weinrich

Florian Löbel

Marcus Wald

Christian Ludolph

Kai Finkhaus

Rüdiger Schmidt

Uwe Setzer

Georg Schebesta

Marco Schink

Manfred Groning

Claudia Schmitz-Andresen

Thomas Latta

Marcel Semmler

.... und das wollen wir umsetzen!!

